

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Das Abwehrringen bei Rawa Ruska

Hiezu Skizze 14

GdI. Auffenberg hatte die Weisung erhalten, dem russischen Angriff frontal entgegenzutreten und gegen diesen, wenn die eigenen Truppen nicht vorwärts zu kommen vermöchten, zähesten Widerstand zu leisten. Besondere Aufmerksamkeit war einer entsprechenden Verstärkung des linken Armeeflügels zu schenken. Dennoch hatte das 4. Armeekommando die Hoffnung nicht aufgegeben, noch durch Umschlingungen wenn schon nicht eine Wendung, so doch eine Erleichterung zu schaffen. Am Südflügel wollte es dies in beschränktem Umfang durch das IX. Korps, am Nordflügel durch das zum Ausholen gegen Turyinka herbeigerufene XIV. Korps erzielen.

Beim IX. Korps sollte der vom Vortage her zum Dorfe Wereszyca vorgeschobene rechte Flügel — 25. und $\frac{1}{2}$ 10. ID. — am 8. September zuerst nach Osten Luft schaffen, dann aber gegen Norden einschwenken, um im Vereine mit den anderen Teilen des Korps und womöglich auch der 39. HID. vom VI. Korps, deren Mitwirkung erbeten wurde, den Russen den Ort Wiszenka zu entreißen. Der Auftakt des Manövers vollzog sich planmäßig. Während die 88. KSchBrig. der 3. Armee Lelechówka stürmte (S. 287), warf die rechte Gruppe des IX. Korps bis Mittag den Feind über die Wereszyca zurück. Mittlerweile hatten die andere $\frac{1}{2}$ 10. ID. und die zur komb. Brig. GM. Gössmann zusammengeschmolzene 26. SchD. die Vorrückung gegen Wiszenka aufgenommen. Aber ein scharfer Gegenangriff der russischen 31. ID. (X. Korps) warf die Bataillone Gössmanns zurück, ehe die übrigen Truppen eingreifen konnten. Da sich zudem der Nordmarsch der rechten Gruppe des Korps im dichten Gehölz erheblich verzögerte, hatten die von Kurniki aus zunächst ohne Flügelanlehnung vorgehenden Teile der 10. ID. Mühe genug, sich am Waldrand südlich von Wiszenka zu behaupten. Links der Brigade Gössmann wartete die 39. HID. vergeblich auf deren neuerliches Vordringen. So senkten sich schon die Abendschatten nieder, ohne daß das IX. Korps zu einheitlichem Angriff gegen den von drei Seiten umstellten Feind ansetzen konnte.

Weiter nördlich rangen die Korps Arz und Křitek, zum Angriff in südöstlicher Richtung angesetzt, mit den ihnen von Ruški entgegengeworfenen Massen des X. und IX. Korps um Magierów in atembeklemmender Spannung, wobei das k. u. k. VI. Korps wie an den Vortagen seinem nördlichen Nachbarn hilfsbereit beisprang. Zweimal stürmte die 41. HID. die Höhen nördlich von Magierów, ohne sie gegenüber dem russischen